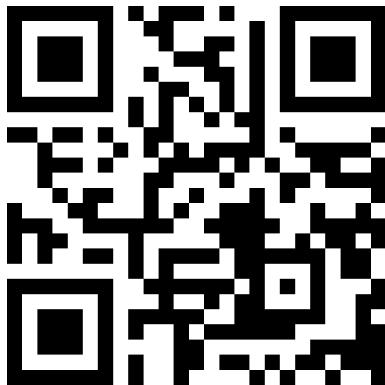


# Plenarübung Lineare Algebra I

## (Inhalts)-Woche 04



Link zu diesen Folien

# Die Umfrageergebnisse

Zusammenfassung für G01002		
Was soll in der Plenarübung vorrangig behandelt werden?		
Antwort	Anzahl	Brutto-Prozentsatz
Wiederholung von Skriptinhalten <input type="button" value="Ansehen"/>	10	30.30%
Erklärungen zu Skriptbeispielen <input type="button" value="Ansehen"/>	3	9.09%
Lösungen der Hausaufgaben <input type="button" value="Ansehen"/>	8	24.24%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	19	57.58%
<b>Gesamt(Brutto)</b>	<b>40</b>	<b>100.00%</b>

Zusammenfassung für G01001		
Welche weiteren Fragen haben Sie zum Stoff der Veranstaltung?		
Antwort	Anzahl	Brutto-Prozentsatz
<input type="button" value="Ansehen"/>	0	0.00%
Keine Antwort	14	42.42%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	19	57.58%
<b>Gesamt(Brutto)</b>	<b>33</b>	<b>100.00%</b>

Interesse an:

- (1) Translation und Gruppenkriterium
- (2) Symmetrische Gruppe
- (3) Formale Beweise bei Gruppen
- (4) Modulo und Restklassen
- (5) Vererbung punktweiser Eigenschaften auf Funktionen

# Ziele und Vorgehen für heute

## Hauptziele

- (1) Bedeutung Gruppen- und Sudokukriterium klären
- (2) Verständnis der symmetrischen Gruppe verbessern
- (3) Implikationen von Nichtkommutativität für Gruppenordnung klären

## Arbeitsplan

- (1) Wochenüberblick
- (2) Aufwärmen: Die Gruppe  $(\mathbb{R}^X, +)$
- (3) Wiederholung und Anwendung Translationsgruppenkriterium
- (4) Untersuchen der kleinsten algebraischen Strukturen
- (5) Arbeiten mit der  $S_n$

# Wochenüberblick

Mengen, Relat. Mengen

Spezielle Def / Zielbereich

Funktionsmengen  
 $f: X \rightarrow Y$

(Inverse) Verknüpfungen  
 $*$ :  $X \times X \rightarrow X$   
Assoziativität  
Kommutativität

Wortwechsel

optional (abwählbar)

Halbgruppen  $(H, *)$   
Neutrales Element  
Translationen

Monoid  $(H, *)$  (mit  $e$ )  
Invertierbarkeit  
Einheitengruppe

Gruppe  $(G, *)$  (mit  $e$ )  
Kürzungsregeln  
Gruppenkriterium

Symmetrische Gruppe  $S(X) := \{f: X \rightarrow X \mid f \text{ bijektiv}\}$   
 $S_n := S(\{1, \dots, n\})$  | Permutationen, Fallschirme, Transpositionen, Signum

# Gruppeneigenschaft von $(\mathbb{R}^X, +)$ (Beispiel 7.16 ??) VII?

## Satz

Für  $X$  nichtleer ist  $(\mathbb{R}^X, +)$  ist eine Gruppe.

*( $\mathbb{R}$  nicht assoziativ)  
 $Y^X$  mit  $*$ :  $x \cdot x \rightarrow x$*

Beweis: Per Def. ist  $\mathbb{R}^X = \{f \mid f: X \rightarrow \mathbb{R}\}$ ,  $(f+g)(x) = f(x) + g(x)$

Basis:  $f=g \Leftrightarrow f(x)=g(x) \forall x \in X$

1.  $\mathbb{R}^X$  ist nichtleere Menge
2. "+" ist Verknüpfung, denn für  $f, g \in \mathbb{R}^X$  ist  $x \mapsto f(x) + g(x)$  auch in  $\mathbb{R}^X$   
*"Abgeschlossenheit"*
3. "+" :  $\mathbb{R}^X \times \mathbb{R}^X \rightarrow \mathbb{R}^X$  erbt die Assoziativität von  $+$ :  $\mathbb{R} \times \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ , denn  
mit:  $f(x) + (g(x) + h(x)) = (f(x) + g(x)) + h(x) \forall x \in X \Rightarrow (\mathbb{R}^X, +)$  Halbgruppe
4.  $(\mathbb{R}^X, +)$  besitzt die konstante Nullfunktion  $0$  als neutrales Element  
 $\Rightarrow (\mathbb{R}^X, +)$  und  $0$  ist Reoid
5. Bzgl. "+" :  $\mathbb{R}^X \times \mathbb{R}^X \rightarrow \mathbb{R}^X$  ist jedes  $f \in \mathbb{R}^X$  invertierbar  
mit  $f' = -f$ , denn  $(f+f')(x) = (f+(-f))(x) = f(x) - f(x) = 0$

# Wiederholung Translationsgruppenkriterium

## Lemma (Gruppenkriterium mit Rechts- und Linkstranslationen)

- (1) Ist  $(G, \star)$  eine Gruppe und ist  $a \in G$  beliebig, so sind die Rechts- und Linkstranslation  $\star_a$  und  ${}_a\star$  bijektive Abbildungen  $G \rightarrow G$ .
- (2) Ist  $(H, \star)$  eine nichtleere Halbgruppe und gilt für alle  $a \in H$ , dass die Rechts- und Linkstranslationen  $\star_a$  und  ${}_a\star$  surjektive Abbildungen sind, dann ist  $(H, \star)$  eine Gruppe.  $\Rightarrow$  Dann auch  ${}_a\star, \star_a$  "injektiv".

Alternative zu 4.18.:

1, 2, 3  $\Rightarrow (\mathbb{R}_1^+, +)$  Halbgruppe, Kommutativität wird vererbt.  $a \in \mathbb{R}_1^+ \Rightarrow \star_a = \star_a$

Für beliebiges  $f \in \mathbb{R}_1^+$  ist  $(f-a) \in \mathbb{R}_1^+$

und

$${}_a\star(f-a) = a + (f-a) = f \Rightarrow {}_a\star = \star_a \text{ surjektiv,}$$

$$\Rightarrow (\mathbb{R}_1^+, +) \text{ Gruppe}$$

# Anwendung des Translationskriter. (Hausaufgabe 4.4 (ii))

## Satz

Jede Gruppe mit Ordnung 4 ist abelsch.

Beweis: Wir bezeichnen die 4 Elemente der Gruppe mit  $e, a, b$  und  $c$ .

Gruppe  $\Rightarrow$  Translationen surjektiv  $\Rightarrow$  Jede Zeile und Spalte beibehalten  $e, a, b, c$

$\Rightarrow$  Symmetrie  
ist Notwendigkeit  
für Gruppenregeln

	$x$	$e$	$a$	$b$	$c$
$e \cdot x$	$\rightarrow$	$e$	$a$	$b$	$c$
$a \cdot x$	$\rightarrow$	$a$	$a \otimes$		
$b \cdot x$	$\rightarrow$	$b$	$b$		
		$c$	$c$		

$x \in \{e, b, c\}$

$x=e$        $x=b$  ( $x=c$  analog)

$x$	$e$	$a$	$b$	$c$
$e$	$e$	$a$	$b$	$c$
$a$	$a$	$e$	$c$	$b$
$b$	$b$	$c$	$e$	$a$
$c$	$c$	$e$	$a$	$b$

$(e a)$   
 $(a e)$   
 $\Rightarrow$  Symmetrie  
 $(a e)$   
 $(e a)$

$x$	$e$	$a$	$b$	$c$
$e$	$e$	$a$	$b$	$c$
$a$	$a$	$b$	$c$	$e$
$b$	$b$	$c$	$e$	$a$
$c$	$c$	$e$	$a$	$b$

Tabellensymmetrie  
 $\Rightarrow$  abelsch  
 (symmetrisch)

# Kleinste algebraische Strukturen

Wieviele Elemente hat eigentlich die/das kleinste...

(1) Halbgruppe

0 Elemente      $\emptyset$  mit der einzigen Verknüpfung  
 $*$ :  $\emptyset \times \emptyset \rightarrow \emptyset$

(2) Monoid

1 Element      $\{e\}$  mit einziger Verknüpfung  $*$ :  $\{e\} \times \{e\} \rightarrow \{e\}$

(3) Gruppe

Siehe (2)

(4) nicht-abelsche Gruppe

Klein  $S_3$ , siehe HA 4.4, Ab 6 El. Siehe  $S_3$  (Skript)  
Beispiel



# Kleinste nicht-abelsche Gruppen

## Satz

Die kleinste nicht-abelsche Gruppe hat Ordnung 6.

Beweis Gruppe  $(G, \cdot)$  beinhaltet  $e$ , also  $\exists e \in G \Rightarrow \#G \geq 1$   
 $e$  kommutiert aber mit allen Elementen  $\Rightarrow \exists a, b, a \neq b : \{e, a, b\} \subseteq G$   
 $e \neq a \neq b, a \cdot b \neq b \cdot a \Rightarrow \# \geq 3$

Da inverse immer kommutativ ist  $a \cdot b \neq e \neq b \cdot a$

Wegen der Kürzungsregel ist  $a \cdot b \neq a, a \cdot b \neq b \Rightarrow \{e, a, b, a \cdot b, b \cdot a\} \subseteq G \Rightarrow \#G \geq 5$

Bleibt zu zeigen, dass es hier  
noch ein weiteres Element geben muss  
nämlich  $a \cdot a$  oder  $a \cdot b \cdot a \in G$

## Kleinste nicht-abelsche Gruppen cont.

$$\Sigma: a \cdot a \notin \{e, a, b, a \cdot b, b \cdot a\} \text{ oder } a \cdot b \cdot a \notin \{ \dots \}$$

◦  $a \cdot a \notin \{a \cdot b, b \cdot a, a\}$ , weil sonst wegen der Kürzungsregeln  $a = b$   
oder  $a = e$ .  
 $a \cdot a \neq b$ , weil sonst  $a \cdot b = a \cdot a \cdot a = b \cdot a$ , also würden  $a, b$   
kommutieren.  $\Rightarrow a \cdot a = e$  (1) oder  $a \cdot a \notin \{e, a, b, a \cdot b, b \cdot a\}$

◦  $a \cdot b \cdot a \notin \{a \cdot b, b \cdot a, a\}$  wegen der Kürzungsregeln

$a \cdot b \cdot a \neq e$  weil sonst  $b \cdot a = a^{-1} = a \cdot b$ , also würden  $a, b$  kommutieren

$\Rightarrow a \cdot b \cdot a \neq b$  weil sonst wegen (1)  $a \cdot b = b \cdot a$  (a von links vorheben)

$\Rightarrow a \cdot b \cdot a \notin \{e, a, b, a \cdot b, b \cdot a\} \Rightarrow$  Teil 6, Elemente

und  $S_3$  ist nicht abelsch mit  $\#S_3 = 6$

# Kommutativität in $S_n$

## Satz

$S_n$  ist genau dann abelsch, wenn  $n \in \{1, 2\}$ .

Beweis:  $n \in \{1, 2\}$ :  $S_n$  hat  $n!$  Elemente  $1! = 1, 2! = 2$   
 $\Rightarrow$  (HA 4.4) Abelsch

$n=3$ :  $\sigma_4 \circ \sigma_3 = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 2 & 1 \end{pmatrix} \circ \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 1 & 3 & 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 1 & 2 \end{pmatrix} = \sigma_2$

$$\sigma_3 \circ \sigma_4 = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 1 & 3 & 2 \end{pmatrix} \circ \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 2 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} = \sigma_1$$

$S_2$  nicht abelsch.

$n > 3$ : Nicht abelsch wegen Injektivität  $\Gamma: S_3 \rightarrow S_n$  ( $n > 3$ )  
 $\sigma_i \mapsto (i_1 \rightarrow \begin{cases} \sigma_i(i_1), i_2 \\ i_3, i_4 \end{cases})$

$I(\sigma_4) \circ I(\sigma_3) = I(\sigma_4 \circ \sigma_3) \neq I(\sigma_3 \circ \sigma_4) = I(\sigma_3) \circ I(\sigma_4)$

*Injektivität*

# Darstellungen von Permutationen aus $S_n$

## Definition

Es sei  $X \neq \emptyset$  eine Menge und  $S(X) := \{f: X \rightarrow X \mid f \text{ ist bijektiv}\}$ .

Dann heißt  $(S(X), \circ)$  die **symmetrische Gruppe** auf  $X$ .  $S_n := S(\llbracket 1, n \rrbracket)$

Zweizeilenform:

$$\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & \dots & n \\ \sigma(1) & \sigma(2) & \sigma(3) & \dots & \sigma(n) \end{pmatrix} \quad \text{Bsp1.} \quad \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 \\ 3 & 1 & 2 & 5 & 4 \end{pmatrix}$$

Tupelform:

$$(\sigma(1) \ \sigma(2) \ \sigma(3) \ \dots \ \sigma(n)) \quad (3 \ 1 \ 2 \ 5 \ 4)$$

Zyklenform:

*y nicht hier drin*

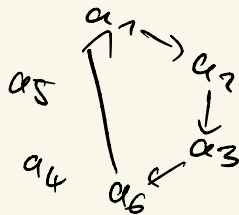
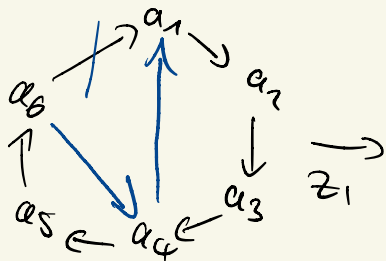
$$(x, \sigma(x), \dots, \sigma^{l_x-1}(x))_z, \dots, (y, \sigma(y), \dots, \sigma^{l_y-1}(y))_z$$

*Disjunkte Zyklen kommutieren*

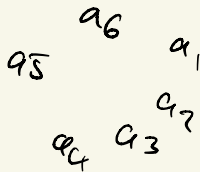
$$(1 \ 3 \ 2)_z (4 \ 5)_z = (1 \ 3 \ 2)_z (4 \ 5)_z = (1 \ 3 \ 2)_z (4 \ 5)_z$$

$$G = (a_1 \dots a_d \dots a_e)_Z = (a_1 \dots a_d)_Z (a_d \dots a_e)_Z$$

$$(a_1, \dots, a_{c_1}, \dots, a_6)_Z = \underbrace{(a_1 \dots a_{c_1})_Z}_{Z_1} \underbrace{(a_{c_1} \dots a_6)_Z}_{Z_1}$$



$\xrightarrow{Z_6}$



# (Un-)eindeutigkeit der Transpositionszerlegungen

Korrekturen unten in Orange

In Zweizeilenform:

$$\sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix}$$

(UA)  
Sortieren von links

$$\sigma = \tau(1,2) \circ \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 1 & 3 & 2 \end{pmatrix}$$

$$= \tau(1,2) \circ \tau(2,3) \circ \text{id}$$

In Zyklusform:

$$\sigma = (123)_2$$

$$\sigma = (123)_2 = (12)_2 (23)_3$$

$$\sigma = (123)_2 = (3,12)_2 = (31)_2 (12)_2$$

(VL)  
von rechts

$$\sigma = \tau(1,3) \circ \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 1 & 3 \end{pmatrix}$$

$$= \tau(1,3) \circ \tau(1,2) \circ \text{id}$$

Sortieren von Links

$$G = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix}$$

Sortieren von Rechts

Tausch im Bildbereich

$$G = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} = \tau(1,2) \circ \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 1 & 3 & 2 \end{pmatrix} \\ = \tau(1,2) \circ \tau(2,3) \circ \text{id}$$

Tausch im Definitionsbereich

$$G = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 1 & 3 & 2 \end{pmatrix} \circ \tau(1,3) \\ = \text{id} \circ \tau(2,3) \circ \tau(1,3)$$

Tausch im Bildbereich:

$$G = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} = \tau(1,3) \circ \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 1 & 3 \end{pmatrix} \\ = \tau(1,3) \circ \tau(1,2) \circ \text{id}$$

Tausch im Definitionsbereich

$$G = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 1 & 3 \end{pmatrix} \circ \tau(2,3) \\ = \text{id} \circ \tau(1,2) \circ \tau(2,3)$$

# Bestimmen des Signums

Möglichkeit 1: Definitionen

$$\operatorname{sgn}(\sigma) := \prod_{1 \leq i < j \leq n} \frac{\sigma(j) - \sigma(i)}{j - i} \in \{-1, 1\}$$

$\leftarrow \frac{n \cdot (n-1)}{2}$  Faktoren  
· 2 Differenzen  
· 1 Quotient

Möglichkeit 2: Fehlstände

$$\operatorname{sgn}(\sigma) = (-1)^{\# \text{Fehlstände}}$$

Möglichkeit 3: Transpositionen

$$\operatorname{sgn}(\sigma) = (-1)^{\# \text{Transpositionen}}$$

Möglichkeit 4: Zykel

$$\operatorname{sgn}(\sigma) = (-1)^{(n - \# \text{Zykel})}$$

$\leftarrow$  Minimale Anzahl nötige Transpositionen